

Integriertes Stadtentwicklungskonzept  
**Stadt Wahlstedt**

**Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“**

19. Januar 2022

Aula der Poul-Due-Jensen-Schule  
Neumünsterstraße 22, 23812 Wahlstedt



Quelle: <https://danord.gdi-sh.de> ETRS89 / UTM Zone 32N

## Beginn der Veranstaltung – 17.00 Uhr

Herr Bonse begrüßt die Anwesenden. Er erläutert den Hintergrund des Prozesses des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Die Aussagen zur räumlichen Entwicklung im ISEK sollen auch Grundlage für die Erarbeitung des Flächennutzungsplanes werden.

Im Anschluss erfolgt eine Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (vgl. Anhang 1: Teilnehmerliste).

Die Sitzung wird planerisch begleitet und moderiert durch das beauftragte Büro **Architektur + Stadtplanung**

- Karsten Schwormstede
- Christiane Mahnke
- Golo Jahns

Die **Stadt Wahlstedt** ist vertreten durch

- Matthias Bonse, Bürgermeister Stadt Wahlstedt
- Horst Kornelius, Bürgervorsteher Stadt Wahlstedt
- Torsten Maaß, Amtsleiter Amt 3, Bauamt
- Matthias Reuter, Klimaschutzmanager

## 1 Einführung

**Herr Schwormstede** gibt einen Überblick über das ISEK und führt dazu aus, dass es ein ganzheitliches und eher langfristig angelegtes Konzept mit vielen Querschnittsthemen und ohne große Tiefe darstellt (vgl. Präsentation in der Anlage).

Das ISEK ist ein strategisches Konzept für die Verwaltung und die Politik, in der Handlungsaufgaben mit Prioritäten entwickelt werden. Gleichzeitig dient es als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln. Im Laufe der Erarbeitung ist es sehr wichtig, alle Beteiligten, wie Politik, Verwaltung, externe Akteure und Bürger\*innen einzubinden und mit ihnen gemeinsam ein von allen getragenes Leitbild zu entwickeln.

Im Rahmen der Sitzungen mit der Lenkungsgruppe (Fraktionssprecher) sowie der Auftaktwerkstatt mit ca. 50 Bürger\*innen wurde u.a. über eine zukunftsorientierte und nachhaltig agierende „Industrie 4.0“ diskutiert. Hierbei soll neben der Stärkung des Gewerbe- und Industriestandortes auch der verstärkte Schutz von Mensch und Natur im Vordergrund stehen.

Der Runde Tisch „Gewerbe und Industrie“ dient dazu, den Bestand u.a. hinsichtlich der gewerblichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie Nutzungskonflikte zu ermitteln, aber auch Anregungen zur weiteren Entwicklung des ISEKs allgemein von den Gewerbetreibenden vor Ort aufzunehmen.

Anschließend informiert **Herr Jahns** über den besonderen geschichtlich industriellen Ursprung Wahlstedts und gibt einen Überblick über den aktuellen Analysestand zum Themenfeld „Gewerbe- und Industrie“ (vgl. Anlage 2: Präsentation).

Im Anschluss berichtet **Herr Schwormstede** über die bisherigen Erkenntnisse im Rahmen der Lenkungsgruppe, der Auftaktwerkstatt in Wahlstedt (vgl. Präsentation in der Anlage, S. 14 ff.)

und über die Aussagen, die über die gewerbliche Entwicklung Wahlstedts getroffen worden sind.

## 2 Diskussion

**Frau Mahnke** moderiert die Diskussion, in der es um eine Bestandsabfrage und eine Beschreibung der aktuellen Situation der Gewerbetriebe geht.

### 2.1 Mobilität

- Grundsätzlich verfügt Wahlstedt über eine gute MIV- sowie ÖPNV-Anbindung (MIV=motorisierter Individualverkehr) in das Umland sowie nach Hamburg und Lübeck durch eine verkehrsgünstige Lage in der Mitte von Schleswig-Holstein.
- Der Ausbau der A20 zwischen der A1 und der A7 ist aus gewerblicher Sicht von großem Interesse. In diesem Zuge ist ein übergeordnetes (Gewerbe-)Verkehrskonzept wünschenswert, um neben dem gewerblichen Verkehr auch Pendlerverkehre mit dem Auto, Fahrrad oder ÖPNV zukunftsorientiert zu entwickeln. Nach Aussagen der Gewerbetreibenden pendeln schätzungsweise 300 – 400 Radfahrer täglich aus den umliegenden Wohnvierteln und Dörfern allein in das südwestliche Gewerbegebiet. In diesem Zusammenhang ist ein Ausbau und sowie eine verkehrssichere Gestaltung der Radinfrastruktur in der Gesamtstadt sehr wichtig
- Zudem wurden von den Teilnehmenden weitere konkrete Kritikpunkte und Anregungen zusammengetragen:
  - Es besteht ein dringender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der Industriestraße als wichtige Zubringerstraße zum südwestlichen Gewerbegebiet. Das Asphaltmischwerk würde für Materiallieferung zur Verfügung stehen. Neben dem schlechten Zustand der Fahrbahn wird zudem ein separater Radweg gefordert, um einen gefahrlosen Verkehrsablauf sicherzustellen und um den Radverkehrsanteil zu erhöhen.  
Der Bürgermeister erläutert, dass ein Ausbau der Industriestraße mit dem Bau eines separaten Fuß- und Radweges bereits in Planung ist und unabhängig von einem Verkehrskonzept umgesetzt werden soll.
  - Von Seiten einiger der Gewerbebetriebe im südwestlichen Gewerbegebiet wird durchaus aus Klimaschutzgründen eine höhere Nutzung des bestehenden Industriegleises angestrebt. In der Vergangenheit wurde der Güterverkehr auf der Schiene jedoch eher reduziert, um den Lärmemissionskonflikt auf die angrenzenden Wohngebiete zu entschärfen. Darüber hinaus ist die Nutzung durch die Eingleisigkeit der Hauptgleisstrecke Neumünster – Bad Oldesloe limitiert.
  - Eine ÖPNV-Anbindung zwischen dem Bahnhof Wahlstedt und dem südwestlichen Gewerbegebiet sowie zur Innenstadt fehlt. Eine direkte Anbindung („Werksbus“) zwischen dem Bahnhof und den Gewerbegebieten ist sehr sinnvoll.  
Der Bürgermeister erläutert hierzu, dass die Busverkehrsplanung grundsätzlich Aufgabe des Kreises sei. Die Stadt versucht hierzu mit dem Kreis Gespräche zu führen.

## 2.2 Daseinsvorsorge / Versorgung / Digitalisierung

- Eine zukunftsorientierte und nachhaltige „Industrie 4.0“ ist nur mit einem gutem Breitbandanschluss möglich. Das nordöstliche Gewerbegebiet verfügt über keinen Glasfaseranschluss. Herr Maaß erklärt, dass aufgrund der Gleise eine Anbindung an das Glasfasernetz noch nicht möglich ist. Eine Anbindung an das Netz soll aber spätestens mit der Entwicklung des neuen Gewerbegebietes erfolgen.

## 2.3 Umwelt- und Naturschutz

- Bereits heute ist ein hohes Verantwortungsbewusstsein bei den Betrieben im Bereich der Nachhaltigkeit vorhanden. Die geforderten Umweltauflagen sowie weitere betriebsinternen Auflagen werden aus eigenem Antrieb bereits erfüllt. Diese Nachhaltigkeitsanforderungen sind vor dem Hintergrund des Klimawandels und des ständigen technischen Fortschritts Standard und werden auch von den jeweiligen Betrieben so kommuniziert.
- Herr Maaß erläutert, dass die Flächenentwicklung für neue Gewerbegebiete in Wahlstedt aufgrund von naturschutz- und immissionsschutzrechtlichen Restriktionen begrenzt sei.

## 2.4 Gewerbliche Entwicklung

- Aus Sicht der Wirtschaftsförderung Kreis Segeberg (WKS) besteht ein großer Bedarf von zusätzlichen gewerblichen Bauflächen (insbesondere Industriegebiete (GI)) im Kreis Segeberg. Die Flächennachfrage übersteigt deutlich das Angebot. Wahlstedt besitzt mit den planungsrechtlich festgesetzten Industriegebieten eine besondere Stellung im Kreis.
- Herr Putensen (Asphaltmischwerk) strebt grundsätzlich eine Erweiterung in Rahmen einer Asphaltrecyclinganlage an. Zurückgebauter Straßenbelag soll recycelt und für die Asphaltproduktion verwendet werden. Allerdings wird aufgrund der bereits bestehenden Nutzungskonflikte mit der Nachbarschaft (vorläufig) davon abgesehen.

## 2.5 Arbeitskräfte

- Auch die Betriebe in Wahlstedt bekommen die Folgen des Fachkräftemangels zu spüren. Wahlstedt ist im Vergleich zu anderen Arbeits- und Wohnstandorten für potenzielle Mitarbeiter\*innen zu unattraktiv. Insbesondere eine attraktive Innenstadt ist ein wichtiger Faktor für die Fachkräftegewinnung.
- Wahlstedt fehlt es v.a. an bezahlbarem Wohnraum sowie ein attraktives Angebot von Freizeitmöglichkeiten. Auch hierdurch gestaltet sich die Akquise von Mitarbeiter\*innen schwierig.

## 2.6 Information und Kooperation / Image

- Die Vernetzung mit den Wahlstedter Schulen und weiteren Bildungsstätten sollte verbessert werden. Um rechtzeitig potenzielle Mitarbeiter\*innen sowie eine breitere Akzeptanz von Industriebetrieben in Wahlstedt zu gewinnen, ist ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen seitens der Gewerbetreibenden in Form von z.B. Exkursionen (Werksbesichtigung) wünschenswert.
- Vor der Corona-Pandemie hat alle zwei Jahre eine Gewerbeausstellung der örtlichen Betriebe stattgefunden und wurde von der Bevölkerung bisher immer gut besucht. Sobald es wieder möglich ist, soll die Veranstaltung wieder belebt werden.

- Das alte Leitbild der Stadt „Industriestadt im Grünen“ wird kontrovers diskutiert, ob es noch zeitgemäß ist: Für viele Menschen stellt der Begriff „Industrie“ etwas negatives dar. Auf der anderen Seite sprechen sich auch Teilnehmende dafür aus, den Slogan beizubehalten: Auch heute ist Wahlstedt eine durch Industrie geprägte Stadt umgeben von Natur und Landschaft. Gewerbe und Industrie war und ist wichtig für die Stadtentwicklung Wahlstedts.
- Auf alle Fälle muss jedoch das Image der Industrie (in Wahlstedt) aktiv durch Aufklärung z.B. in den Schulen oder über Infotafeln in der Innenstadt aufgebessert werden. Durch Transparenz und offene Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Industriebetrieben kann eine höhere Akzeptanz erreicht werden.
- Die Historie des Marine-Artillerie-Arsenals und der daraus resultierenden ersten industriellen Ansiedlung nach dem 2. Weltkrieg wird als wichtiger Pulsschlag der Stadt gesehen. Dabei ist es wichtig, diese Historie stärker sichtbar zu machen (z.B. Aufwertung des Geschichtslehrpfades, Sichtbarkeit von Marine-Arsenal-Museumsbunker, Sichtbarkeit auch an anderen Stellen der Stadt)



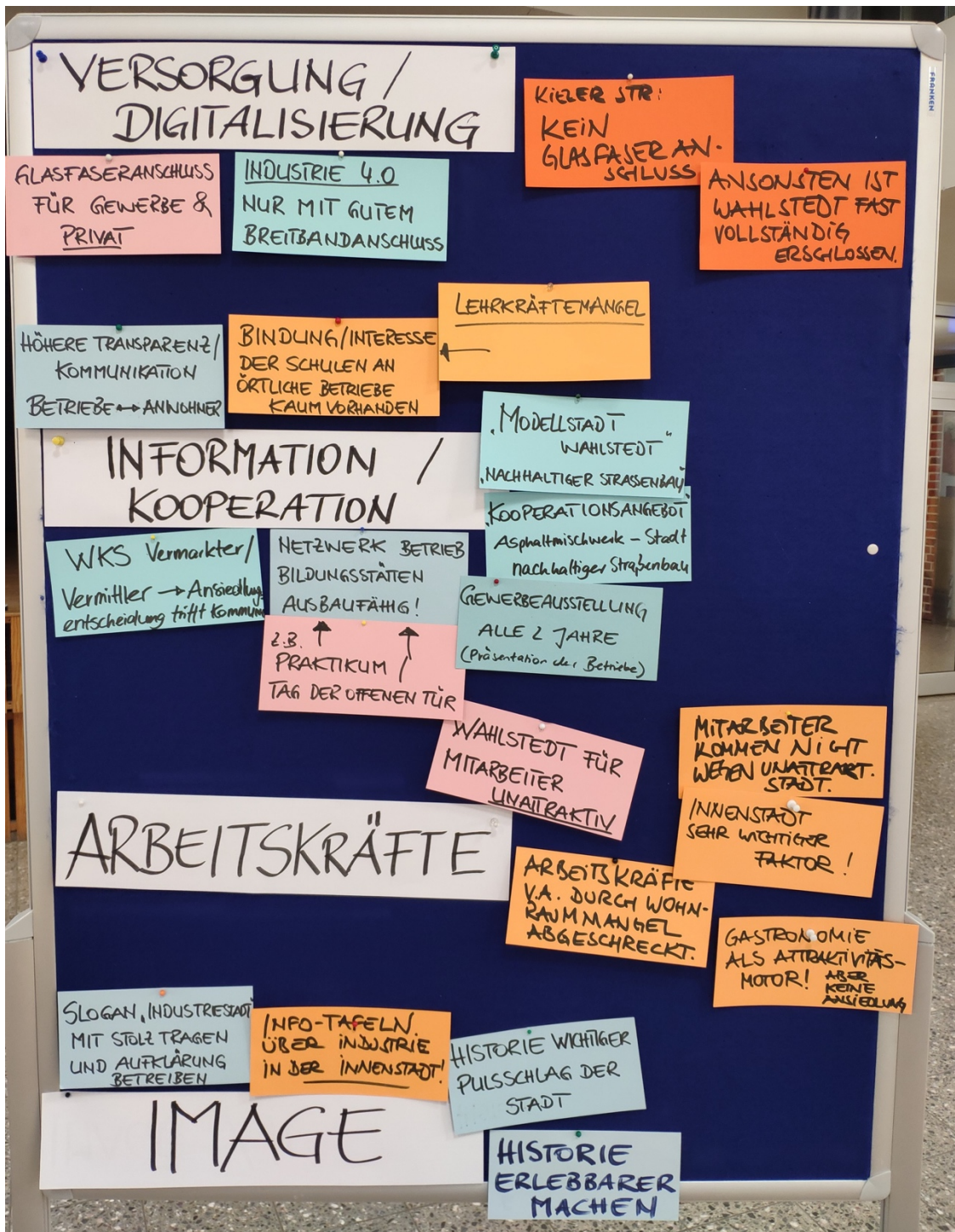


Abbildung 1 und 2 – Zusammenfassung der Diskussion

### 3 Abschluss und Ausblick

#### **Abschluss der Veranstaltung – ca. 19.20 Uhr**

Frau Mahnke bedankt sich für die rege Diskussion und die vielen Hinweise.

Herr Reuter weist darauf hin, dass weitere Anregungen per E-Mail an das Bauamt der Stadt Wahlstedt unter

**stadtentwicklung@wahlstedt.de**

gesendet werden können.

Herr Schwormstede weist auf die Öffentlichkeitsbeteiligung „Zukunftswerkstatt“ als nächsten Beteiligungsschritt hin. Alle Teilnehmenden sowie auch alle Mitarbeiter\*innen der Betriebe sind selbstverständlich herzlich dazu eingeladen.

Herr Bürgermeister Bonse bedankt sich im Namen der Stadt für die Teilnahme und schließt die Veranstaltung.

---

*Für das Protokoll: Golo Jahns, Christiane Mahnke, Karsten Schwormstede (Architektur + Stadtplanung)*

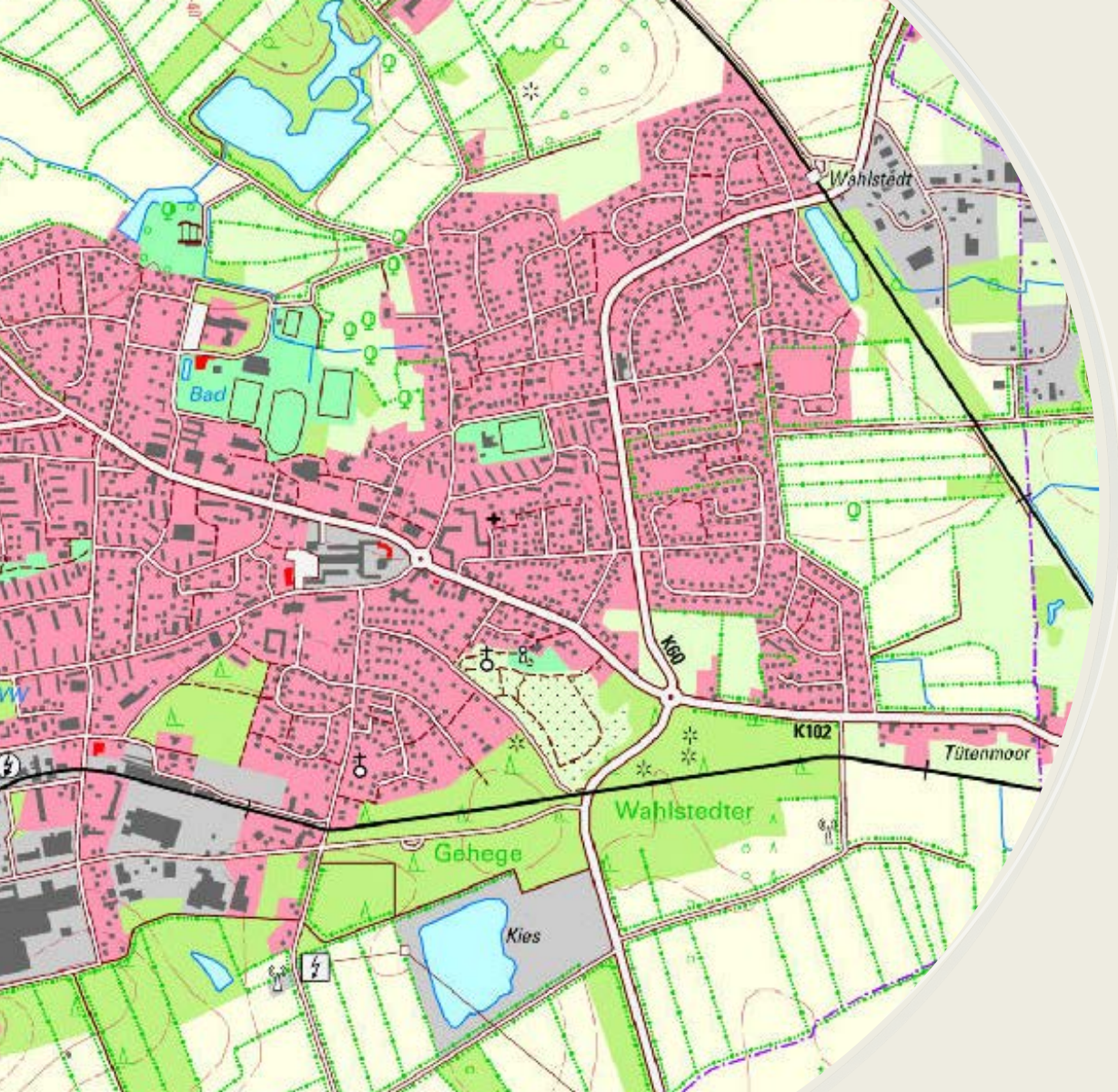
*Hamburg, den 07.02.2022*

#### **Anlagen zum Protokoll:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Präsentation Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“

Nr.	Name	Vorname	Firma / Institution
1	Braatz	Manfred	IHK Lübeck
2	Bremer	André	Bremer Fertigungstechnik GmbH
3	Fritsch	Torben	Blumen Fristch
4	Hampel	Santo	Versicherung Die Continentale
5	Horber	Josef	Grundfos Pumpenfabrik GmbH
6	Knakowski	René	Wirtschaftsförderung Kreis Segeberg
7	Kost	Anja	EDEKA
8	Putensen	Jörn	Hermann Wegener GmbH & Co. KG (Asphaltmischwerk)
9	Resenhöft	Götz	Gut Hülsenberg
10	Schulz-Ayecke	Andrea	Lichtenheldt GmbH
11	Schürmeyer	Frank	Strickwarenfabrik Die Masche
12	Storm	Benjamin	SIMPEX GmbH
13	Wein	Christopher	Segeberger Wohnen u. Werkstätten
14	Zeitter	Uwe	Uwe Hoch 2 oHG
15	Bonse	Matthias	Bürgermeister Stadt Wahlstedt
16	Kornelius	Horst	Bürgermeister Stadt Wahlstedt
17	Maaß	Thorsten	Baumamtsleiter Stadt Wahlstedt
18	Reuter	Matthias	Klimaschutzmanager Stadt Wahlstedt
19	Jahns	Golo	Architektur+Stadtplanung, Hamburg
20	Mahnke	Christiane	Architektur+Stadtplanung, Hamburg
21	Schwormstede	Karsten	Architektur+Stadtplanung, Hamburg





# Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

## Stadt Wahlstedt

### Runder Tisch „Gewerbe und Industrie“

19.01.2022

Karsten Schwormstedt  
Christiane Mahnke  
Golo Jahns

**ARCHITEKTUR  
+ STADTPLANUNG**  
entwickeln und gestalten

**17.00 Uhr**

## **1. Begrüßung und Einführung**

- Anlass und Hintergrund: das ISEK-Verfahren (Herr Schwormstede)

**17.30 Uhr**

## **2. Gemeinsame Diskussion:**

- Bestandssituation: Gewerbe in Wahlstedt gestern und heute
- Zukünftige Entwicklungen: Herausforderungen und Trends

**18.45 Uhr**

## **3. Abschluss /Ausblick**

**ca. 19.00**

**Ende**

# 1. Begrüßung und Einführung

## Ihre Ansprechpartner



**Karsten Schwormstede**  
Dipl.-Ing. Städtebau  
Projektleitung



**Christiane Mahnke**  
Dipl.-Ing. Architektur / Stadtplanerin  
Projektbearbeitung und Moderation



**Golo Jahns**  
M. Sc. Stadtplanung  
Projektbearbeitung

## *Was ist ein Integriertes StadtEntwicklungsKonzept?*

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) dient der grundsätzlichen Positionierung Wahlstedts in Bezug auf viele raumbedeutsame Fragestellungen, wie z.B. :

- Wird die Stadt wachsen, schrumpfen oder stagnieren?
- Wie soll Wahlstedt in 15 Jahren aussehen?
- Wie und wo soll sich die Landschaft entwickeln?
- Wie kann sich die Wahlstedter Innenstadt entwickeln?
- Innenentwicklung oder Siedlungserweiterung?

## *Die räumliche Zukunft Wahlstedts*

Abgestimmte *Leitbilder und Leitlinien* sind die Basis für die Stadtplaner, um die räumliche Zukunft Wahlstedts weiterzudenken.

- Breiter Konsens in der Stadtgesellschaft über die Leitlinien und Hauptziele ist wichtig!

***Im Jahr 2035  
ist Wahlstedt ...***



## *Ziel des ISEK-Prozesses: Das Entwicklungskonzept*

Basierend auf den Leitbildern und Leitlinien wird ein *räumliches Konzept* entwickelt:

- Richtschnur für die Stadtentwicklung, die im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen als Orientierungsrahmen zur Hand genommen werden soll.
- Fortschreibungsfähiger Zukunftsentwurf
- Steuerungsinstrument zum effektiven Einsatz aller Ressourcen
- Grundlage für Antragsstellung auf Fördermittel

„Wie soll sich der Siedlungskörper entwickeln?“

„Wie entwickelt sich die Infrastruktur?“

„Wie entwickeln sich die Freiräume?“

„Was brauchen wir an Mobilität?“



# 1. Begrüßung und Einführung

## *(Teil-)Ziel des Runden Tisches „Gewerbe und Industrie“*

### Bestand heute

- zur Verfügung stehendes Bauland
- Branchen
- Nutzungskonflikte
- Nachfrage(-trends)

### Zukünftige Entwicklungen

- Anforderungen moderner Gewerbe- und Industriegebiete
- Gewerbeflächenentwicklung
- Klima- und Umweltschutz
- Nutzungskonflikte
- Mobilität

*„Wo gibt es Mängel?“*

*„Wo muss etwas verbessert werden?“*

*„Wo kann man gute Ansätze weiter ausbauen?“*

*„Gibt es ungenutzte Chancen/Potentiale?“*

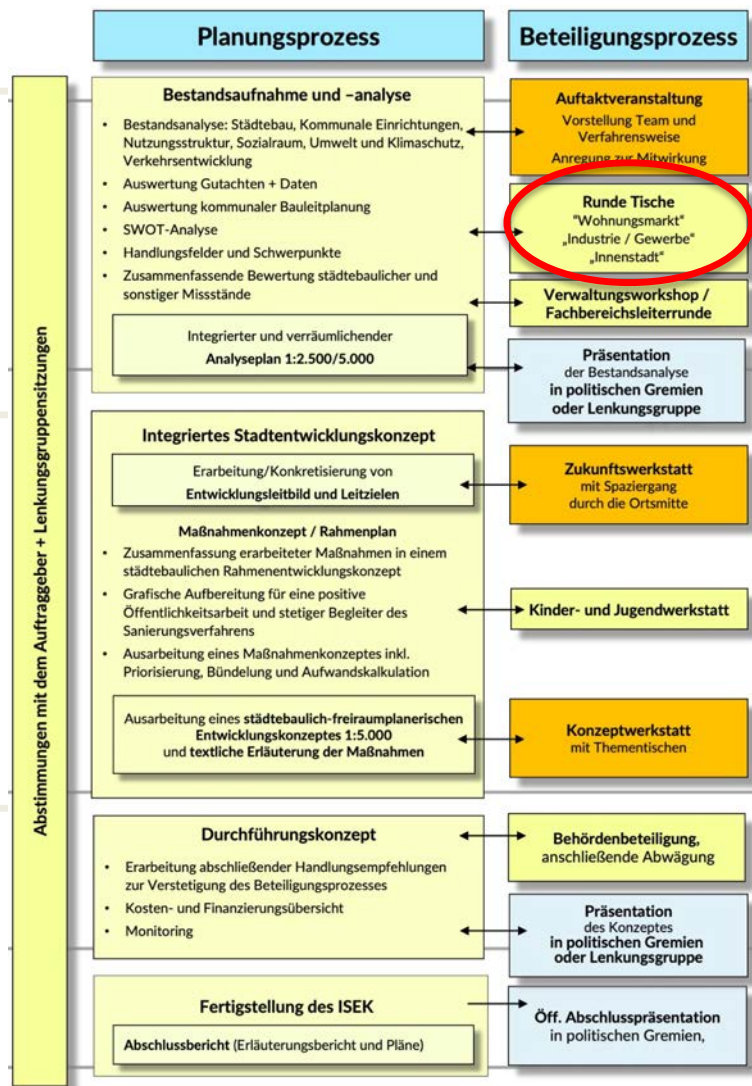


# 1. Begrüßung und Einführung

## 1. Sammeln und informieren

## 2. Ideen entwickeln

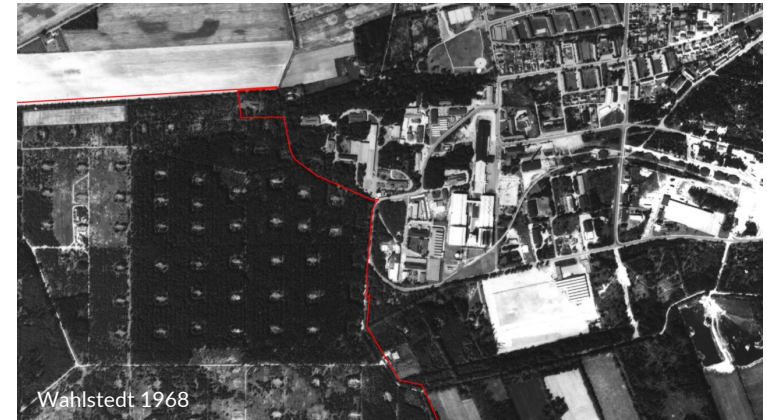
## 3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln





# 1. Begrüßung und Einführung: Gewerbliche Entwicklung Wahlstedt

- bis 1937 war Wahlstedt ein Dorf ohne Infrastruktur
- 1937 – 1945 Marine-Artillerie-Arsenal der Wehrmacht im 2. Weltkrieg mit ca. 570 ha
- seit 1947 Ansiedlung verschiedener Werkstätten sowie erste Industrieunternehmen in bestehende Arsenalgebäude



# 1. Begrüßung und Einführung: Gewerbliche Entwicklung Wahlstedt

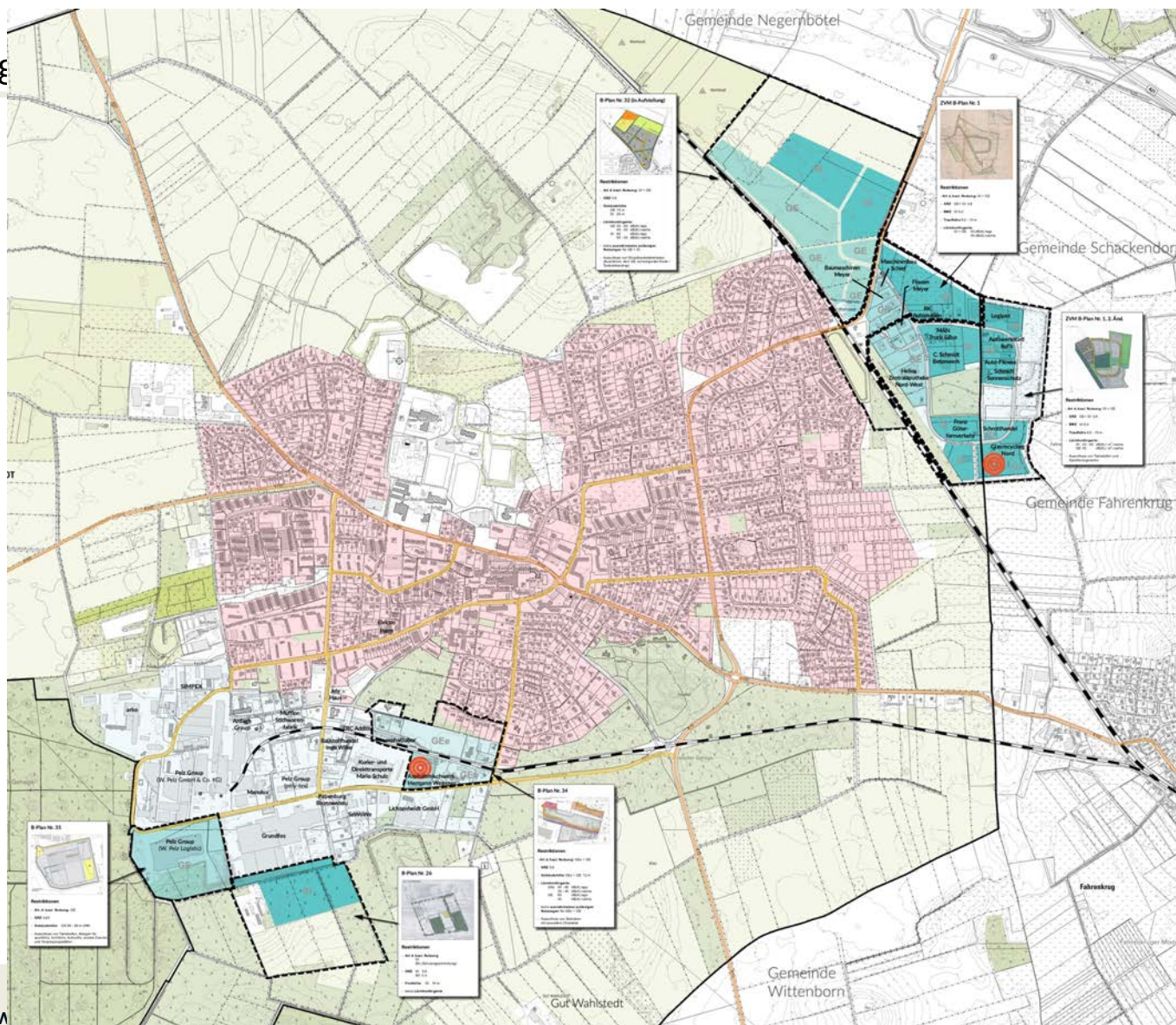
- seit 1980 Entwicklung eines weiteren Gewerbe- und Industriegebiets im Nordosten Wahlstedts (östl. der Bahntrasse, südlich Kieler Str.)
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 32 in 2018 zur Entwicklung eines weiteren Gewerbe- und Industriegebiets im Nordosten der Stadt (östl. der Bahntrasse, nördlich Kieler Str.)

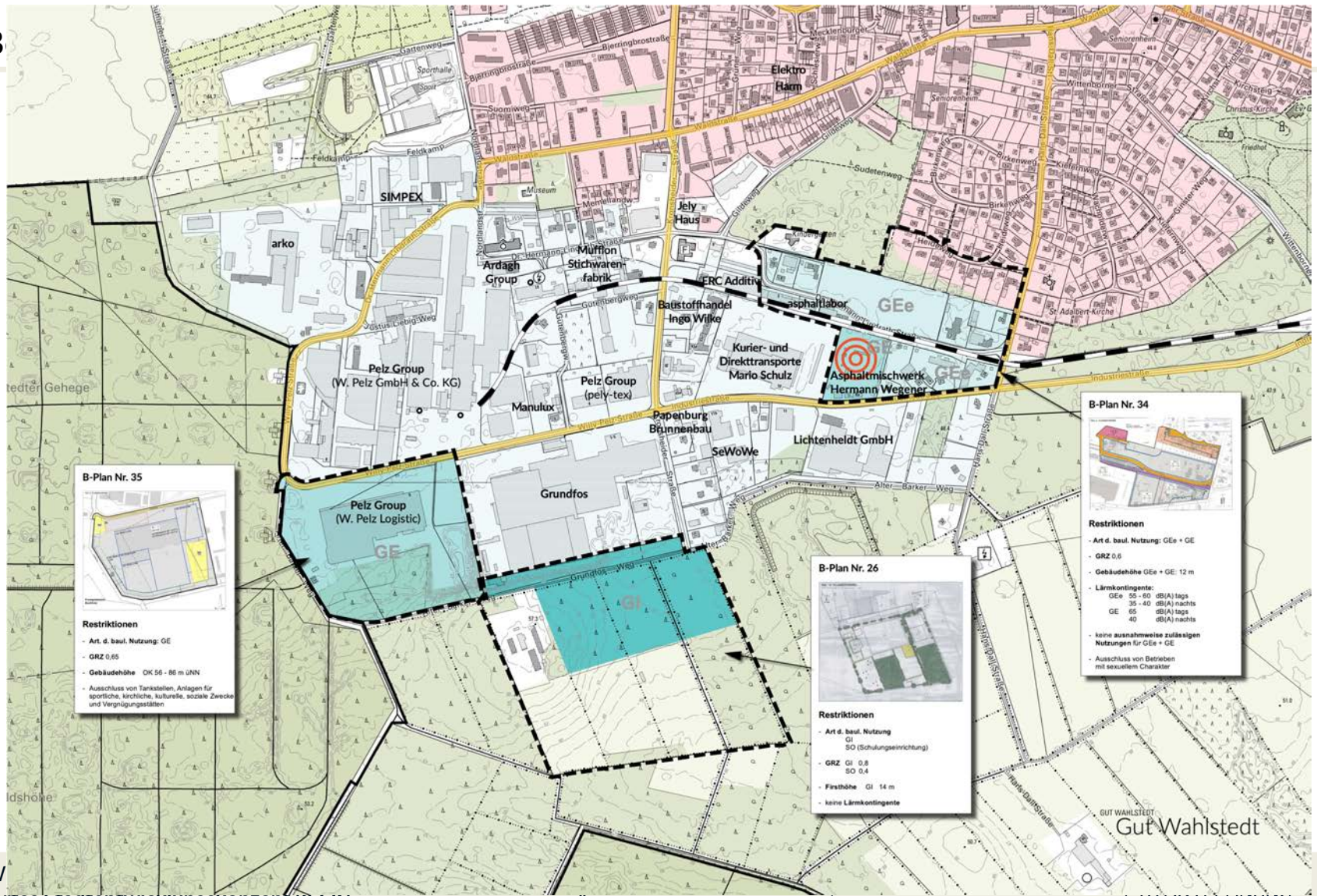


Zusammenzeichnung ZVM B-Plan Nr. 1 + 2. Änd.



B-Plan Nr. 32





**B-Plan Nr. 35**

**Restriktionen**

- Art. d. baul. Nutzung: GE
- GRZ 0,65
- Gebäudehöhe OK 56 - 86 m üNN
- Ausschluss von Tankstellen, Anlagen für sportliche, kirchliche, kulturelle, soziale Zwecke und Vergnügungsgaststätten

**Pelz Group (W. Pelz Logistic)**

**Grundfos**

**GI**

**B-Plan Nr. 26**

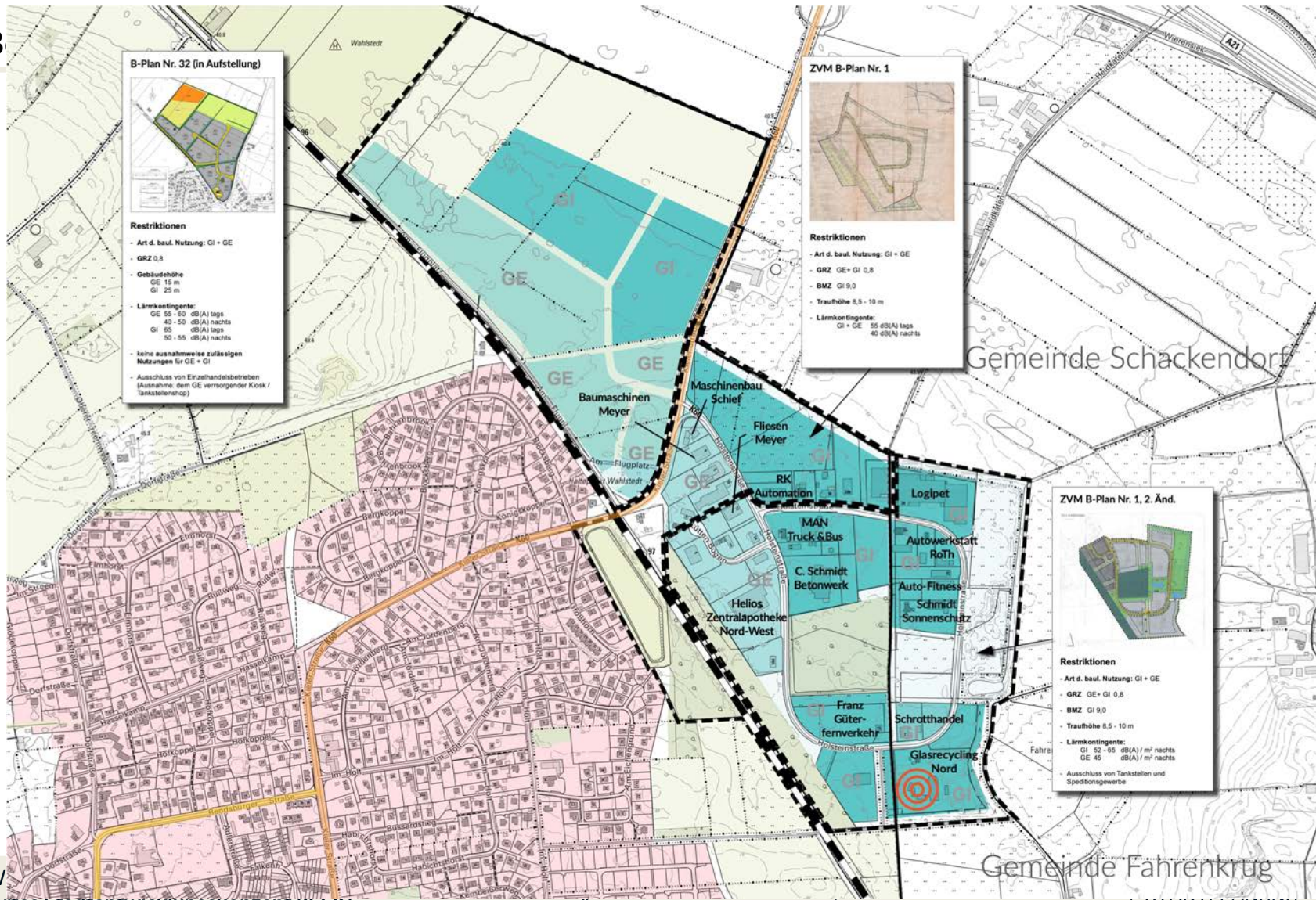
**Restriktionen**

- Art d. baul. Nutzung GI SO (Schulungseinrichtung)
- GRZ GI 0,8 SO 0,4
- Firsthöhe GI 14 m
- keine Lärmkontingente

**B-Plan Nr. 34**

**Restriktionen**

- Art d. baul. Nutzung: GEe + GE
- GRZ 0,6
- Gebäudehöhe GEe + GE: 12 m
- Lärmkontingente:
  - GEe 55 - 60 dB(A) tags
  - GE 35 - 40 dB(A) nachts
  - GE 65 dB(A) tags
  - GE 40 dB(A) nachts
- keine ausnahmsweise zulässigen Nutzungen für GEe + GE
- Ausschluss von Betrieben mit sexuellem Charakter



**B-Plan Nr. 32 (in Aufstellung)**

**Restriktionen**

- Art d. baul. Nutzung: GI + GE
- GRZ 0,8
- Gebäudehöhe  
GE 15 m  
GI 25 m
- **Lärmkontingente:**  
GE 55 - 60 dB(A) tags  
40 - 50 dB(A) nachts  
GI 65 dB(A) tags  
50 - 55 dB(A) nachts
- keine ausnahmsweise zulässigen Nutzungen für GE + GI
- Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben (Ausnahme: dem GE versorgender Kiosk / Tankstelleneintrag)

**ZVM B-Plan Nr. 1**

**Restriktionen**

- Art d. baul. Nutzung: GI + GE
- GRZ GE+ GI 0,8
- BMZ GI 9,0
- Traufhöhe 8,5 - 10 m
- **Lärmkontingente:**  
GI + GE 55 dB(A) tags  
40 dB(A) nachts

**ZVM B-Plan Nr. 1.2. Änd.**

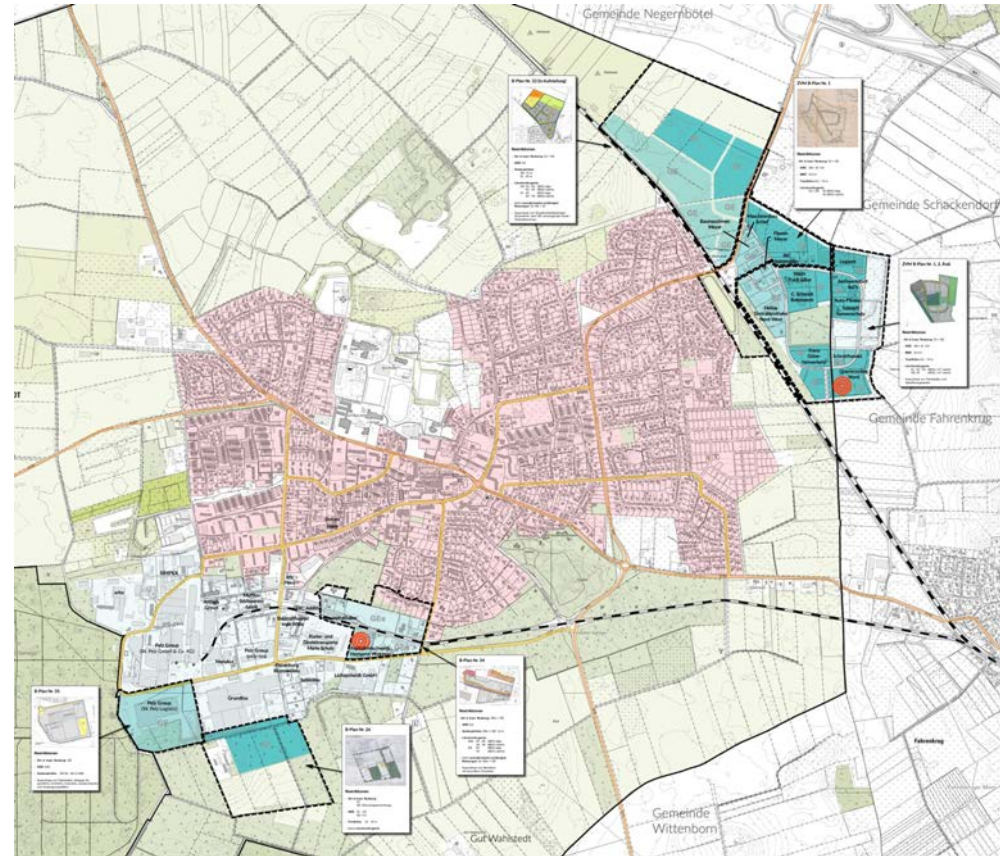
**Restriktionen**

- Art d. baul. Nutzung: GI + GE
- GRZ GE+ GI 0,8
- BMZ GI 9,0
- Traufhöhe 8,5 - 10 m
- **Lärmkontingente:**  
GI 52 - 55 dB(A) m² nachts  
GE 45 dB(A) m² nachts
- Ausschluss von Tankstellen und Speditionsgewerbe

# 1. Begrüßung und Einführung: Bisherige Aussagen zum Themenfeld »Arbeiten / Gewerbe«

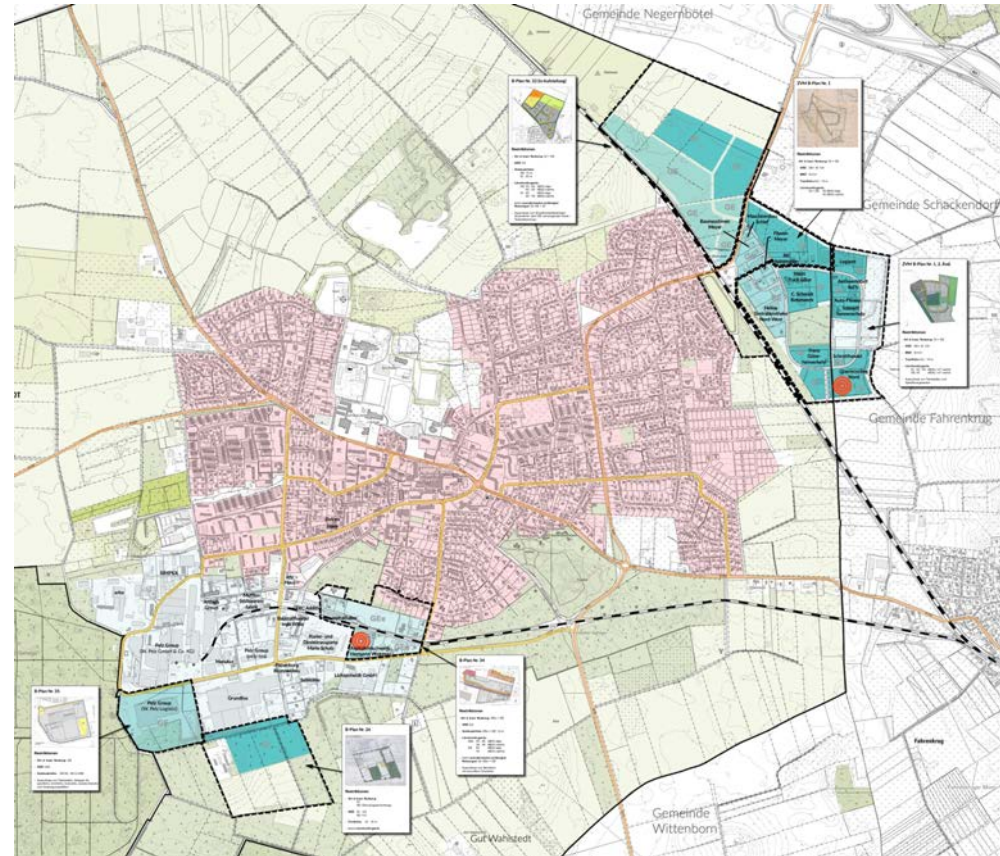
## Lenkungsgruppensitzungen (Ziele)

- *Gewerbestandort Wahlstedt unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen stärken und weiterentwickeln → **Industriestandort 4.0***
- *Direktanbindung Bhf – südwestl. Industriegebiet → „Werksbus“*
- *Schaffung neuer attraktiver Arbeitsplätze*
- *Wohnraum muss mit Gewerbeansiedlung wachsen*



## Lenkungsgruppensitzungen (zukunftsorientierte Fragstellungen)

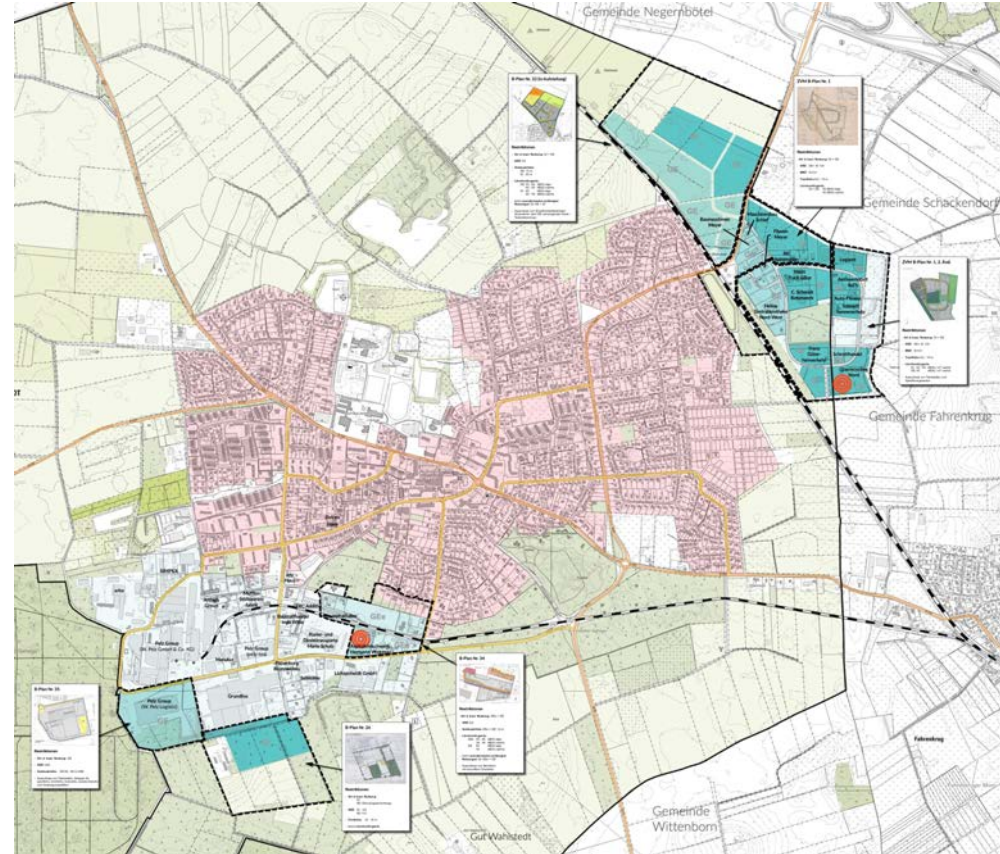
- *Wie kann man Wahlstedt für neue Gewerbebetriebe attraktiv machen?*
- *Wie kann man zukunftsträchtiges Gewerbe ansiedeln?*
- *Ist das Image / der Slogan „Industriestadt im Grünen“ noch aktuell? Soll darauf weiterhin aufgebaut werden?*



# 1. Begrüßung und Einführung: Bisherige Aussagen zum Themenfeld »Arbeiten / Gewerbe«

## Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (positive Aussagen)

- *neues Gewerbe ansiedeln (Gewerbesteuer)*
- *Gewerbestandort stärken*
- *Gewerbe zukunftsorientiert weiterentwickeln*

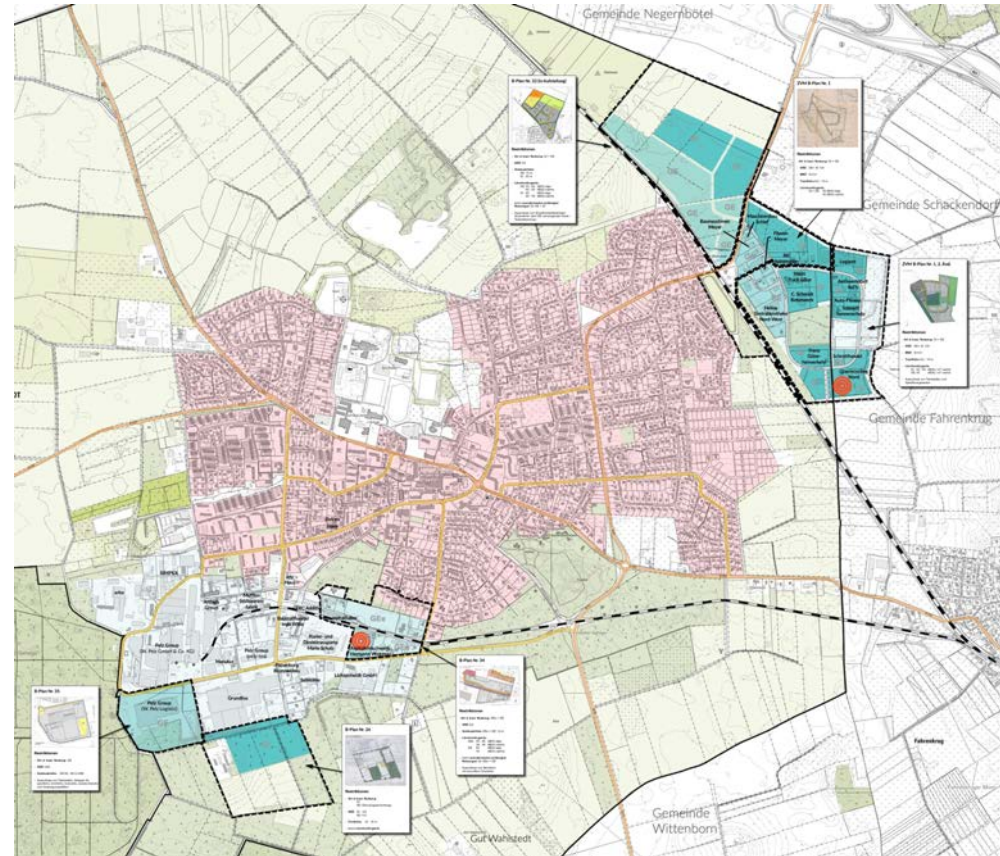




# 1. Begrüßung und Einführung: Bisherige Aussagen zum Themenfeld »Arbeiten / Gewerbe«

## Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (kritische Aussagen)

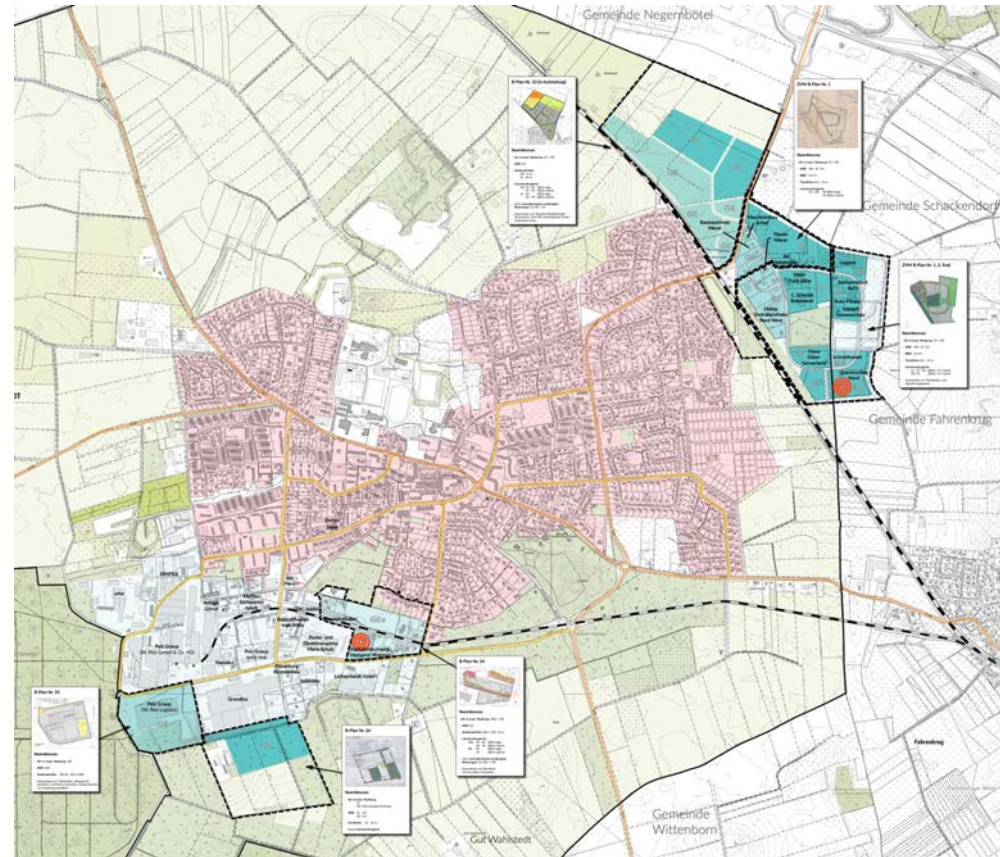
- Konflikte Wohnen – Industrie (insbesondere Emissionen Asphaltmischwerk, Schrottplatz, Glasrecycling Nord)
- Sperrung der Kronsheider Straße für LKW zum Schutz der Anwohner
- Geschwindigkeitsreduzierung „Kieler Straße“
- hoher Flächenverbrauch durch Ausweisung neuer Gewerbe- und Industriegebiete



# 1. Begrüßung und Einführung: Bisherige Aussagen zum Themenfeld »Arbeiten / Gewerbe«

## Auftaktwerkstatt am 27.08.2021 (Anregungen)

- *Erarbeitung eines Gewerbeverkehrs-konzept*
- *Emissionen der Industriebetriebe beachten (strengere Immissionsauflagen)*
- *alle Flachdächer mit PV, Dachbegrünung, ggf. Fassadenbegrünung*
- *gewerblichen Fokus auch auf umweltverträglichere Bereich wie Tourismus und Ausbau der sozialen Angebote und Dienstleistungen lenken*



**Vision von Wahlstedt 2035 (Auftaktwerkstatt):**

*Gewerbestandort mit guter sozialer Infrastruktur  
mit Möglichkeiten für alle Altersgruppen, Wohnen, Leben, Arbeiten*

*Sportstadt Wahlstedt 2035*

*Gewerbe ist auch Tourismus in Kombi mit Natur Radfahrwegen etc.  
hin zu noch grüner & erlebbarer für die Generationen*

*Wahlstedt ist grün und lebendig!*

## **Quintessenz der bisherigen Beteiligung:**

- grundsätzlich positive Wahrnehmung von Gewerbe und Industrie in Wahlstedt  
➔ **Leitbild, Motor der Stadtentwicklung, „Marke“ für Wahlstedt**
- Stärkung der gewerblichen Entwicklung,  
aber **nachhaltig und zukunftsorientiert**
- wesentlich stärkerer Fokus auf **Schutz von Mensch und Natur**
- **historisches Leitbild** wird hinterfragt

## 2. Gemeinsame Diskussion: Gewerbeentwicklung Wahlstedt

### **Bestandssituation:**

Gewerbe und Industrie in Wahlstedt gestern und heute

### **Zukünftige Entwicklungen:**

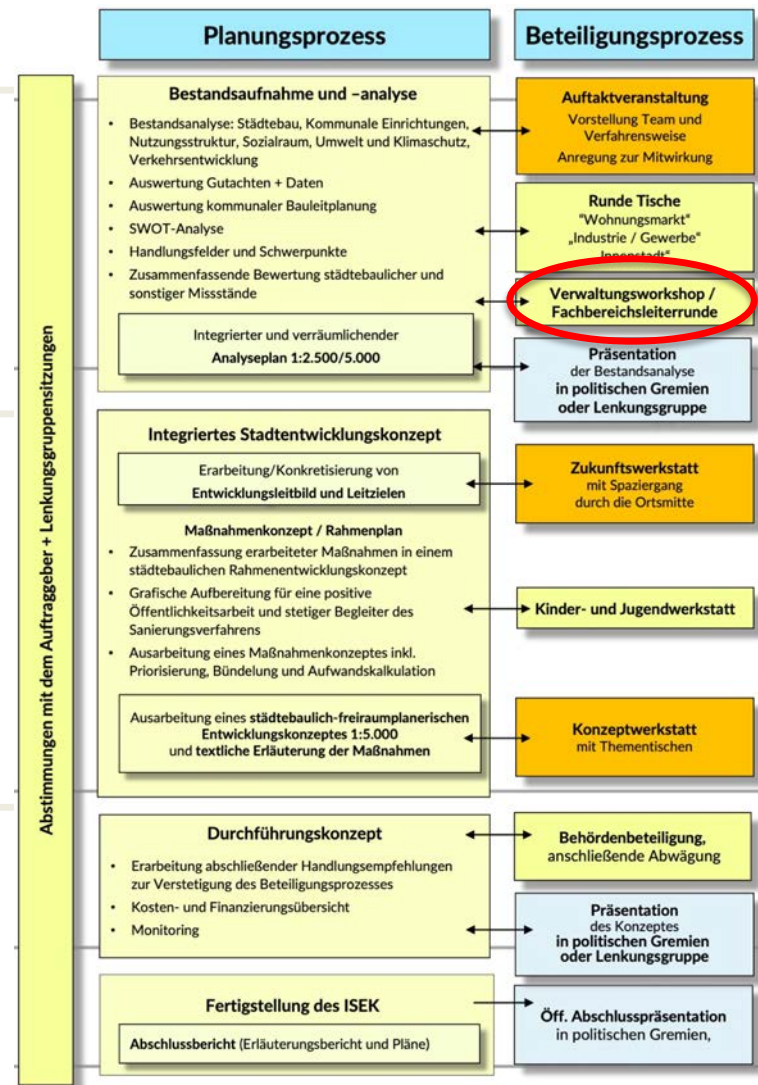
Herausforderungen und Trends

# 3. Abschluss und Ausblick

## 1. Sammeln und informieren

## 2. Ideen entwickeln

## 3. Pläne machen – Maßnahmen entwickeln





Haben Sie Fragen,  
Anregungen, Ideen?

**Architektur + Stadtplanung**  
entwickeln und gestalten

Karsten Schwormstede

Christiane Mahnke

Golo Jahns

